

# Q3

Quartalsbericht 2018



OMV Aktiengesellschaft



31. Oktober 2018

## Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Upstream	9
Downstream	11
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	13
Erklärung des Vorstands	27
Weitere Angaben	28

## Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

# OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2018 inklusive verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018

## Leistungskennzahlen <sup>1</sup>

### Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten um 31% auf EUR 1.050 Mio gestiegen
- ▶ Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 455 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 1,39
- ▶ Hoher Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von EUR 970 Mio
- ▶ Positiver organischer freier Cashflow nach Dividenden von EUR 493 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 12%

### Upstream

- ▶ Produktion um 65 kboe/d auf 406 kboe/d gestiegen
- ▶ Produktionskosten um 22% auf USD 6,8/boe gesunken

### Downstream

- ▶ OMV Referenz-Raffineriemarge lag bei USD 5,7/bbl
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen mit 23,3 TWh leicht gefallen

## Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 27. September 2018 kommunizierte die OMV den Produktionsstart der Felder Umm Lulu und Satah Al Razboot (SARB), welche eine anfängliche Kapazität von 50.000 Barrel pro Tag (10.000 Barrel pro Tag netto für die OMV) zeigten. Die Produktion soll bis Ende 2018 auf 129.000 Barrel pro Tag (25.800 Barrel pro Tag netto für die OMV) und bis 2023 auf 215.000 Barrel pro Tag (43.000 Barrel pro Tag netto für die OMV) gesteigert werden.
- ▶ Am 12. September 2018 ist die OMV ein „Heads of Agreement“ mit Sapura Energy Berhad („Sapura Energy“) eingegangen, um eine strategische Partnerschaft zu bilden. Die Unternehmen haben vereinbart, die Verhandlungen auf exklusiver Basis fortzusetzen. Die OMV beabsichtigt eine 50%-Beteiligung an Sapura Upstream Sdn Bhd („Sapura Upstream“), einer 100%igen Tochtergesellschaft von Sapura Energy, zu erwerben.
- ▶ Am 6. September 2018 hat die OMV den Verkauf von OMV Samsun Elektrik Üretim Sanayi ve Ticaret A.Ş. an Yapisan Elektrik Üretim A.Ş., eine Tochtergesellschaft der Bilgin Enerji, mit Sitz in Ankara abgeschlossen. Die Vereinbarung über den Verkauf wurde am 30. Mai 2018 unterzeichnet.

---

<sup>1</sup> Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/18; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres

31. Oktober 2018

# Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

## Konzern-Performance

### Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
5.607	5.706	4.646	21	Umsatz <sup>2</sup>	16.290	15.316	6
<b>1.050</b>	<b>726</b>	<b>804</b>	<b>31</b>	<b>CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten<sup>3</sup></b>	<b>2.593</b>	<b>2.270</b>	<b>14</b>
554	457	300	84	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Upstream <sup>3</sup>	1.449	880	65
484	338	510	–5	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Downstream <sup>3</sup>	1.198	1.414	–15
–9	–6	–4	–113	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges <sup>3</sup>	–14	–30	53
20	–64	–3	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–40	6	n.m.
38	49	19	96	Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	40	24	66
628	346	592	6	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten <sup>3</sup>	1.465	1.587	–8
<b>455</b>	<b>272</b>	<b>472</b>	<b>–4</b>	<b>Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten<sup>3,4</sup></b>	<b>1.103</b>	<b>1.257</b>	<b>–12</b>
1,39	0,83	1,45	–4	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR <sup>3</sup>	3,38	3,85	–12
<b>1.050</b>	<b>726</b>	<b>804</b>	<b>31</b>	<b>CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten<sup>3</sup></b>	<b>2.593</b>	<b>2.270</b>	<b>14</b>
<b>–319</b>	<b>–168</b>	<b>–55</b>	<b>n.m.</b>	<b>Sondereffekte<sup>5</sup></b>	<b>–422</b>	<b>–1.166</b>	<b>64</b>
33	44	9	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	94	–3	n.m.
<b>763</b>	<b>602</b>	<b>758</b>	<b>1</b>	<b>Operatives Ergebnis Gruppe</b>	<b>2.265</b>	<b>1.101</b>	<b>106</b>
470	363	247	91	Operatives Ergebnis Upstream	1.311	924	42
284	318	517	–45	Operatives Ergebnis Downstream	1.020	199	n.m.
–11	–13	–5	–124	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	–25	–35	28
20	–66	0	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–40	13	n.m.
–39	–47	–66	42	Finanzerfolg	–176	–177	1
725	555	692	5	Ergebnis vor Steuern	2.089	924	126
46	50	21	114	Steuerquote des Konzerns in %	43	53	–20
393	276	544	–28	Periodenüberschuss	1.200	432	178
221	203	439	–50	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss <sup>4</sup>	830	124	n.m.
0,68	0,62	1,35	–50	Ergebnis je Aktie in EUR	2,54	0,38	n.m.
970	1.233	792	22	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.279	2.706	21
523	–386	478	10	Freier Cashflow vor Dividenden	675	3.127	–78
523	–1.078	478	10	Freier Cashflow nach Dividenden	–18	2.545	n.m.
493	88	474	4	Organischer freier Cashflow nach Dividenden <sup>6</sup>	1.226	1.047	17
2.306	2.848	450	n.m.	Nettoverschuldung	2.306	450	n.m.
16	20	3	n.m.	Verschuldungsgrad in %	16	3	n.m.
470	1.747	388	21	Investitionen <sup>7</sup>	2.556	1.086	135
459	506	392	17	Organische Investitionen <sup>8</sup>	1.304	1.088	20
12	13	12	4	CCS ROACE vor Sondereffekten in % <sup>3</sup>	12	12	4
11	12	1	n.m.	ROACE in %	11	1	n.m.
<b>19.978</b>	<b>20.086</b>	<b>20.747</b>	<b>–4</b>	<b>Mitarbeiteranzahl</b>	<b>19.978</b>	<b>20.747</b>	<b>–4</b>

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

<sup>1</sup> Q3/18 gegenüber Q3/17<sup>2</sup> Umsätze exklusive Mineralölsteuer<sup>3</sup> Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und der OMV Petrol Ofisi<sup>4</sup> Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses<sup>5</sup> Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet; zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden; Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen werden berücksichtigt; seit Q1/17 enthalten die Sondereffekte auch temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen in Downstream und Upstream<sup>6</sup> Der organische freie Cashflow nach Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen) sowie abzüglich Dividendenzahlungen<sup>7</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen<sup>8</sup> Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen

31. Oktober 2018

**Drittes Quartal 2018 (Q3/18) im Vergleich zum dritten Quartal 2017 (Q3/17)**

Der **Konzernumsatz** stieg um 21% auf EUR 5.607 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Preise im Bereich Downstream zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** erhöhte sich um 31% von EUR 804 Mio auf EUR 1.050 Mio. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere das deutlich bessere Upstream-Ergebnis von EUR 554 Mio (Q3/17: EUR 300 Mio). Netto-Markteffekte hatten einen erheblichen positiven Einfluss von EUR 216 Mio infolge höherer durchschnittlicher Öl- und Gaspreise, welche teilweise durch Hedging-Verluste kompensiert wurden. Das Downstream CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten sank auf EUR 484 Mio (Q3/17: EUR 510 Mio). Ausschlaggebend dafür war hauptsächlich ein niedrigerer Ergebnisbeitrag von Downstream Gas, welcher teilweise durch einen leicht gestiegenen Beitrag von Downstream Öl ausgeglichen werden konnte. Die Konsolidierungszeile betrug EUR 20 Mio in Q3/18 und reflektiert vornehmlich positive Ausgleichseffekte als Folge der geplanten Generalüberholung der Raffinerie Petrobrazil in Q2/18. Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten der OMV Petrom belief sich auf EUR 363 Mio (Q3/17: EUR 228 Mio).

Die **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** betrug 38%, verglichen mit 19% in Q3/17. Dies war bedingt durch erheblich höhere Ergebnisbeiträge im Bereich Upstream aus Hochsteuerländern, vornehmlich Norwegen und Libyen. In Q3/17 hat die Einigung bezüglich Pearl die Konzernsteuerquote vor Sondereffekten positiv beeinflusst. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** erreichte EUR 628 Mio (Q3/17: EUR 592 Mio). Der **den Aktionären zurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank leicht auf EUR 455 Mio (Q3/17: EUR 472 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,39 (Q3/17: EUR 1,45).

In Q3/18 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –319 Mio verzeichnet (Q3/17: EUR –55 Mio), welche sich hauptsächlich aus dem Recycling von FX-Verlusten im Zuge des Verkaufs des Kraftwerks Samsun von EUR –160 Mio sowie temporärer Hedging-Effekte und der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate ergaben. In Q3/18 betragen die **CCS Effekte** EUR 33 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** lag bei EUR 763 Mio (Q3/17: EUR 758 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum Operativen Konzernergebnis stieg auf EUR 363 Mio (Q3/17: EUR 191 Mio).

Der **Finanzerfolg** betrug EUR –39 Mio (Q3/17: EUR –66 Mio). Die Erhöhung war hauptsächlich auf höhere Zinserträge und geringere FX-Verluste zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 46% (Q3/17: 21%) betrug der **Periodenüberschuss** EUR 393 Mio (Q3/17: EUR 544 Mio). Der **den Aktionären zurechnende Periodenüberschuss** sank auf EUR 221 Mio (Q3/17: EUR 439 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** für das Quartal verminderte sich auf EUR 0,68 (Q3/17: EUR 1,35).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** wuchs von EUR 792 Mio in Q3/17 auf EUR 970 Mio, beeinflusst durch ein verbessertes Marktumfeld und Dividendenzahlungen von Borealis in Höhe von EUR 108 Mio. Der **freie Cashflow nach Dividenden** verbesserte sich auf EUR 523 Mio, verglichen mit EUR 478 Mio in Q3/17.

Die **Nettoverschuldung** stieg auf EUR 2.306 Mio, verglichen mit EUR 450 Mio per 30. September 2017, beeinflusst durch den Erwerb eines 20%-Anteils an einer Offshore-Konzession in Abu Dhabi in Q2/18 sowie durch den Erwerb eines 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Erdgasfeld in Q4/17. Zum 30. September 2018 betrug der **Verschuldungsgrad** 16% (30. September 2017: 3%).

**Organische Investitionen** erhöhten sich um 17% auf EUR 459 Mio (Q3/17: EUR 392 Mio). Ursächlich waren höhere organische Investitionen im Bereich Upstream, vorwiegend in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten, sowie gestiegene Explorationsausgaben in Rumänien und Norwegen. Auch die organischen Investitionen im Bereich Downstream stiegen in Q3/18 infolge der organischen Investitionen im Bereich Downstream Öl. Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 470 Mio (Q3/17: EUR 388 Mio).

**Sondereffekte und CCS Effekte**

In EUR Mio

Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
1.050	726	804	31	<b>CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten <sup>2</sup></b>	2.593	2.270	14
–319	–168	–55	n.m.	<b>Sondereffekte</b>	–422	–1.166	64
–5	–11	–5	3	davon Personallösungen	–23	–18	–24
–10	–40	–5	–103	davon Wertminderungen und Zuschreibungen	–50	–31	–61
–1	–1	–25	95	davon Anlagenverkäufe	5	–23	n.m.
–303	–116	–19	n.m.	davon Sonstiges	–354	–1.094	68
33	44	9	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	94	–3	n.m.
<b>763</b>	<b>602</b>	<b>758</b>	<b>1</b>	<b>Operatives Ergebnis Gruppe</b>	<b>2.265</b>	<b>1.101</b>	<b>106</b>

<sup>1</sup> Q3/18 gegenüber Q3/17<sup>2</sup> Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und der OMV Petrol Ofisi

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte das Ergebnis beeinflussende Effekte hinzugefügt oder

31. Oktober 2018

abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Zuschreibungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS)** Effekt aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten) zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten operativen Ergebnis.

## Cashflow

### Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio							
Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
1.242	832	989	26	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.272	2.946	11
970	1.233	792	22	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.279	2.706	21
-447	-1.619	-314	-42	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.604	421	n.m.
523	-386	478	10	Freier Cashflow	675	3.127	-78
-35	-972	-28	-26	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.219	-763	-60
-12	-5	-10	-21	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-24	-35	32
476	-1.362	440	8	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-567	2.329	n.m.
2.938	4.300	4.203	-30	Liquide Mittel Periodenbeginn	3.981	2.314	72
<b>3.414</b>	<b>2.938</b>	<b>4.643</b>	<b>-26</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>3.414</b>	<b>4.643</b>	<b>-26</b>
1	11	-	n.a.	davon Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1	-	n.a.
<b>3.413</b>	<b>2.927</b>	<b>4.643</b>	<b>-26</b>	<b>In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen</b>	<b>3.413</b>	<b>4.643</b>	<b>-26</b>
<b>523</b>	<b>-1.078</b>	<b>478</b>	<b>10</b>	<b>Freier Cashflow nach Dividenden</b>	<b>-18</b>	<b>2.545</b>	<b>n.m.</b>
<b>523</b>	<b>-1.079</b>	<b>478</b>	<b>10</b>	<b>Freier Cashflow nach Dividenden inkl. Veränderung nicht beherrschender Anteile</b>	<b>-18</b>	<b>2.545</b>	<b>n.m.</b>

<sup>1</sup> Q3/18 gegenüber Q3/17

### Drittes Quartal 2018 (Q3/18) im Vergleich zum dritten Quartal 2017 (Q3/17)

Der **Mittelzufluss nach unbaren Posten** wuchs auf EUR 1.242 Mio in Q3/18 (Q3/17: EUR 989 Mio), unterstützt durch ein verbessertes Marktumfeld und Dividendenzahlungen von Borealis. Net Working Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR -272 Mio (Q3/17: EUR -197 Mio). Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** stieg in Q3/18 auf EUR 970 Mio.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR -447 Mio, verglichen mit EUR -314 Mio in Q3/17, wesentlich bedingt durch höhere Investitionen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthielt in Q3/18 einen Mittelzufluss, resultierend aus dem Verkauf von OMV Samsun Elektrik Üretim Sanayi ve Ticaret A.Ş.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR -35 Mio gegenüber EUR -28 Mio in Q3/17.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit +/- Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) stieg auf EUR 523 Mio (Q3/17: EUR 478 Mio).

31. Oktober 2018

### **Risikomanagement**

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zu Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2017 (Seite 82–83) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisisikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für HSSE (Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

### **Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang im Konzernabschluss verwiesen.

31. Oktober 2018

## Ausblick

### Marktumfeld

Die OMV erwartet für das Jahr 2018 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von USD 74/bbl (vorherige Prognose: USD 70/bbl). Für das Jahr 2018 werden an den europäischen Spotmärkten außerdem deutlich höhere durchschnittliche Gaspreise als im Jahr 2017 prognostiziert (vorherige Prognose: höher als im Jahr 2017).

### Konzern

- ▶ Organische Investitionen (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) werden sich im Jahr 2018 voraussichtlich auf rund EUR 1,9 Mrd belaufen.

### Upstream

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2018 eine Gesamtproduktion von über 420 kboe/d. Es wird mit einem Produktionsbeitrag aus Russland in Höhe von etwa 100 kboe/d gerechnet. Der Produktionsbeitrag aus Libyen wird höher als im Jahr 2017 eingeschätzt (vorherige Prognose: in ähnlicher Höhe wie 2017).
- ▶ Für Q4/18 wird mit einer hohen Produktion leicht oberhalb derer des ersten Quartals 2018 gerechnet. Dies folgt aus den Produktionsstarts der zwei Felder in Abu Dhabi und von Aasta Hansteen in Norwegen. Verglichen mit dem ersten Quartal 2018 werden die Produktionsvolumina teilweise durch den Verkauf der OMV Upstream-Unternehmen in Pakistan kompensiert. Die Akquisition in Neuseeland wird voraussichtlich Ende Dezember 2018 abgeschlossen werden.
- ▶ Organische Investitionen in Upstream (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) werden sich im Jahr 2018 voraussichtlich auf rund EUR 1,3 Mrd belaufen.
- ▶ Im Jahr 2018 werden die Explorations- und Evaluierungsausgaben in Höhe von EUR 300 Mio prognostiziert.

### Downstream

#### Öl

- ▶ Die Raffineriemargen werden voraussichtlich niedriger als im Jahr 2017 sein.
- ▶ Die Petrochemie-Margen werden auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2017 erwartet.
- ▶ Für die OMV Märkte werden ähnliche Retail- und Commercial-Margen wie im Jahr 2017 erwartet. Die Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte wird 2018 aufgrund des Verkaufs der OMV Petrol Ofisi im Juni 2017 niedriger ausfallen als 2017.
- ▶ Der Raffinerie-Auslastungsgrad wird im Jahr 2018 aller Voraussicht nach bei über 90% liegen, trotz der planmäßigen Generalüberholung der Raffinerie Petrobrazil, welche in Q2/18 abgeschlossen wurde.

#### Gas

- ▶ Die OMV erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2018 über denen von 2017 liegen werden.
- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmargen im Jahr 2018 werden auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2017 erwartet.
- ▶ Die OMV prognostiziert einen Rückgang der Nettostromerzeugung im Jahr 2018 aufgrund des Verkaufs des Kraftwerks Samson und eines ungünstigen Marktumfelds (vorherige Prognose: leichter Rückgang im Jahr 2018).
- ▶ Die OMV wird die Finanzierung der Pipeline Nord Stream 2 fortführen.



31. Oktober 2018

## Geschäftsbereiche

## Upstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
880	779	659	34	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	2.425	1.930	26
554	457	300	84	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.449	880	65
–83	–94	–53	–56	Sondereffekte	–138	43	n.m.
470	363	247	91	Operatives Ergebnis	1.311	924	42
333	1.584	272	23	Investitionen <sup>2</sup>	2.172	707	n.m.
70	75	53	33	Explorationsausgaben	207	146	42
25	53	35	–30	Explorationsaufwendungen	115	126	–9
6,81	7,60	8,77	–22	Produktionskosten in USD/boe <sup>3</sup>	7,28	8,79	–17
<b>Operative Kennzahlen</b>							
406	419	341	19	Gesamtproduktion in kboe/d <sup>3</sup>	421	338	24
160	160	166	–4	davon OMV Petrom	161	169	–5
16,3	16,0	16,6	–2	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	48,2	49,0	–2
121,8	128,3	83,4	46	Erdgasproduktion in bcf <sup>3</sup>	385,6	244,5	58
35,2	35,7	28,4	24	Gesamtverkaufsmenge in Mio boe <sup>3</sup>	109,4	85,4	28
75,16	74,39	52,08	44	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	72,13	51,84	39
67,75	60,61	47,26	43	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	62,07	47,87	30
4,56	4,63	5,21	–12	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf <sup>3</sup>	4,69	5,10	–8
12,86	12,71	14,44	–11	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh <sup>3,4</sup>	12,83	14,98	–14
1,163	1,192	1,175	–1	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,194	1,114	7

Hinweise: Das Nettoergebnis der at-equity bewerteten Beteiligung Pearl ist in allen Operativen Ergebnissen der dargestellten Perioden enthalten. Nach Abschluss der Akquisition des 24,99%-Anteils am Juschno Russkoje Feld wird seit 1. Dezember 2017 der OMV Anteil von 24,99% an Severneftegazprom („SNGP“, Betriebsführer des Erdgasfelds Juschno Russkoje) nach der Equity-Methode berücksichtigt und das Ergebnis der JSC Gazprom YRGM Development („Trader“), an der die OMV 99,99% hält, vollkonsolidiert.

<sup>1</sup> Q3/18 gegenüber Q3/17

<sup>2</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen; insbesondere den Erwerb eines 20%-Anteils an zwei Offshore-Feldern in Abu Dhabi von ADNOC in Höhe von USD 1,5 Mrd in Q2/18

<sup>3</sup> Berücksichtigt OMVs Anteil am Juschno Russkoje Erdgasfeld, beginnend mit 1. Dezember 2017

<sup>4</sup> Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet

## Drittes Quartal 2018 (Q3/18) im Vergleich zum dritten Quartal 2017 (Q3/17)

- ▶ Deutlicher Anstieg des Operativen Ergebnisses vor Sondereffekten auf EUR 554 Mio
- ▶ Produktion auf 406 kboe/d erhöht
- ▶ Produktionskosten um 22% auf USD 6,8/boe gesenkt

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich deutlich von EUR 300 Mio in Q3/17 auf EUR 554 Mio. Ursächlich waren signifikant verbesserte Netto-Markteffekte in Höhe von EUR 216 Mio. Höhere durchschnittliche Öl- und Gaspreise wurden teilweise durch Hedging-Verluste kompensiert. Die operative Performance hatte einen positiven Einfluss von EUR 108 Mio auf das Ergebnis. Sie ist im Wesentlichen auf höhere Verkaufsmengen infolge der Akquisition des Anteils am Juschno Russkoje Gasfeld sowie auf einen höheren Produktionsbeitrag aus Libyen zurückzuführen. Das Q3/17 Ergebnis beinhaltete einen einmaligen positiven Effekt von EUR 90 Mio. Die OMV Petrom trug in Q3/18 EUR 208 Mio zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. In Q3/17 waren es EUR 93 Mio.

In Q3/18 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR –83 Mio erfasst, welche hauptsächlich aus temporären Hedging-Effekten in Höhe von EUR –64 Mio resultierten. Das **Operative Ergebnis** verbesserte sich deutlich auf EUR 470 Mio (Q3/17: EUR 247 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren wurden um 22% auf USD 6,8/boe gesenkt. Ursächlich war die gesteigerte Produktion, unterstützt durch das Kostensenkungsprogramm, Optimierungsinitiativen sowie positive FX-Effekte. Die Produktionskosten der OMV Petrom erhöhten sich um 2% auf USD 10,4/boe, hauptsächlich aufgrund geringerer Produktion.

Vor allem der Produktionsbeitrag aus Russland von 89 kboe/d trug zum Anstieg der **Gesamtproduktion** um 19% auf 406 kboe/d bei. Der Produktionsbeitrag aus Russland wurde durch geringere Produktionsbeiträge aus Norwegen, bedingt durch Wartungsarbeiten und den Verkauf der OMV Upstream-Unternehmen in Pakistan in Q2/18 sowie aufgrund des natürlichen Förderrückgangs in Rumänien und Österreich teilweise kompensiert. Die Produktion der OMV Petrom fiel vornehmlich als Folge des natürlichen Förderrückgangs um 4% auf 160 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg um 24%, hauptsächlich aufgrund des Beitrags aus Russland

31. Oktober 2018

und unterstützt durch höhere Verkaufsvolumen in Libyen. Dieser Betrag wurde teilweise durch niedrigere Verkaufsvolumen in Rumänien, Norwegen und Neuseeland sowie den Verkauf der OMV Upstream-Unternehmen in Pakistan in Q2/18 kompensiert.

Ein starkes Nachfragewachstum, rückläufige Exporte aus dem Iran im Zuge der kommenden Sekundärsanktionen für Öl sowie Bedenken, über die Fähigkeit des Marktes weitere Versorgungsausfälle bei einem sich verknappenden Angebot abfangen zu können, waren in Q3/18 die wesentlichen Gründe für einen um 44% höheren **durchschnittlichen Brent-Preis** von rund USD 75/bbl. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns erhöhte sich um 43%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf, in welchem in Q3/18 der Produktionsbeitrag aus Russland reflektiert wird, sank um 12%. Die realisierten Öl- und Gaspreise wurden durch einen Hedging-Verlust von EUR –59 Mio in Q3/18 beeinflusst.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben erhöhten sich in Q3/18 auf EUR 333 Mio (Q3/17: EUR 272 Mio). Ursächlich waren höhere organische Investitionen, vorwiegend in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die **Explorationsausgaben**, vor allem für Aktivitäten in Rumänien und Norwegen, stiegen um 33% auf EUR 70 Mio.

31. Oktober 2018

## Downstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
598	454	628	–5	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen <sup>2</sup>	1.545	1.767	–13
484	338	510	–5	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten <sup>2</sup>	1.198	1.414	–15
458	318	450	2	davon Downstream Öl	1.058	1.242	–15
26	20	60	–58	davon Downstream Gas	140	172	–18
–233	–66	0	n.m.	Sondereffekte	–273	–1.204	77
33	47	7	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) <sup>2</sup>	94	–11	n.m.
284	318	517	–45	Operatives Ergebnis	1.020	199	n.m.
130	159	114	14	Investitionen <sup>3</sup>	372	374	0

### Downstream Öl-Kennzahlen

5,69	5,23	7,04	–19	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl <sup>4</sup>	5,23	6,17	–15
430	408	428	0	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t <sup>5</sup>	430	436	–2
98	77	96	2	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	89	90	0
5,50	4,98	5,39	2	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	15,01	18,87	–20
1,74	1,60	1,72	1	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,75	6,58	–28
0,61	0,61	0,61	0	davon Petrochemie in Mio t	1,82	1,61	14

### Downstream Gas-Kennzahlen

23,26	24,79	24,00	–3	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	81,03	82,27	–2
1,42	0,65	2,40	–41	Nettostromerzeugung in TWh	3,58	5,19	–31

<sup>1</sup> Q3/18 gegenüber Q3/17

<sup>2</sup> Current Cost of Supply (CCS): Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Sondereffekte und Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und der OMV Petrol Ofisi

<sup>3</sup> Investitionen beinhalten Akquisitionen

<sup>4</sup> Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffinerie- und Petrochemie-Margen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und Betriebsbedingungen sowie einem anderen Grundstoff von der OMV Referenz-Raffineriemarge, von der Ethylen/Propylen Netto-Marge und von den Marktmargen abweichen

<sup>5</sup> Berechnet auf Basis von West European Contract Prices (WECP) mit Naphtha als Grundstoff

## Drittes Quartal 2018 (Q3/18) im Vergleich zum dritten Quartal 2017 (Q3/17)

- ▶ Downstream Öl Ergebnis leicht erhöht infolge einer starken operativen Performance
- ▶ Auslastungsgrad der Raffinerien auf einem sehr hohen Niveau von 98%
- ▶ Erfolgreicher Abschluss des Verkaufs des Kraftwerks Samsun in der Türkei

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank in Q3/18 auf EUR 484 Mio (Q3/17: EUR 510 Mio) aufgrund eines niedrigeren Ergebnisbeitrages von Downstream Gas, welcher jedoch durch einen leicht gestiegenen Beitrag von Downstream Öl teilweise ausgeglichen werden konnte.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** erhöhte sich leicht von EUR 450 Mio in Q3/17 auf EUR 484 Mio. Ein schwächeres Raffinerie-Marktumfeld wurde durch einen höheren Ergebnisbeitrag des Retail- und Commercial-Geschäfts mehr als kompensiert. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** sank um 19% auf USD 5,7/bbl (Q3/17: USD 7,0/bbl). Gestiegene Rohölpreise führten zu höheren Bezugskosten, welche sich negativ auf die Referenz-Raffineriemarge auswirkten. Zusätzlich sanken die Margen für Schweröl, während sich die Margen für Mitteldestillate und Naphtha verbesserten. Das Raffinerie-Marktumfeld in Q3/17 wurde außerdem durch die Hurrikansaison positiv beeinflusst. Der **Auslastungsgrad** der Raffinerien erreichte in Q3/18 ein sehr hohes Niveau von 98%. In Q3/17 lag dieser bei 96%. Die **Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte** stieg leicht um 2% auf 5,5 Mio t. Das Retail-Geschäft erzielte einen starken Beitrag aufgrund höherer Margen, während die Verkaufsmengen auf dem gleichen Niveau blieben. Im Commercial-Geschäft wuchsen die Verkaufsmengen, während die Margen leicht unterhalb denen von Q3/17 lagen. Die OMV Petrom trug EUR 117 Mio (Q3/17: EUR 118 Mio) zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Öl bei.

Der Ergebnisbeitrag des Petrochemie-Geschäfts zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten sank in Q3/18 auf EUR 74 Mio (Q3/17: EUR 84 Mio). Während die Ethylen/Propylen Netto-Marge auf dem Niveau von Q3/17 blieb, wurde das Ergebnis negativ durch höhere Kundenrabatte infolge des gestiegenen Preisniveaus beeinflusst. Der Beitrag von Borealis zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten erhöhte sich auf EUR 101 Mio in Q3/18 (Q3/17: EUR 98 Mio). Das gute Ergebnis in Q3/18 wurde durch einen starken Beitrag von Bourouge unterstützt. Die integrierten Polyolefin-Margen in Europa waren auf einem stabilen Niveau, das Düngemittelgeschäft blieb herausfordernd.

31. Oktober 2018

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Gas** verringerte sich von EUR 60 Mio in Q3/17 auf EUR 26 Mio. Dies resultierte hauptsächlich aus einem niedrigeren Ergebnis im Stromgeschäft, temporären negativen Speicher-Bewertungseffekten sowie einem niedrigeren Ergebnis von Gas Connect Austria. Der Ergebnisbeitrag von Gas Connect Austria verringerte sich von EUR 24 Mio auf EUR 19 Mio, vornehmlich aufgrund gestiegener Energiekosten und des Auslaufens langfristiger Verträge, welche teilweise durch zusätzliche, kurzfristige Verträge ausgeglichen wurden. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** nahmen von 24,0 TWh auf 23,3 TWh leicht ab, insbesondere wegen niedrigerer Verkaufsmengen in Rumänien und der Türkei, welche durch höhere Verkaufsmengen in Deutschland nur teilweise kompensiert wurden. Die **Nettostromerzeugung** fiel auf 1,4 TWh, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Spark Spreads sowie der Veräußerung des Kraftwerks Samsun. Die OMV Petrom trug EUR 21 Mio (Q3/17: EUR 25 Mio) zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Gas bei.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –233 Mio und ergaben sich hauptsächlich im Zuge des Verkaufs des Kraftwerks Samsun sowie aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Der Abschluss des Verkaufs des Kraftwerks Samsun führte zu einem Recycling von FX-Verlusten in Höhe von EUR –160 Mio, welche im Periodenüberschuss der OMV Gruppe verzeichnet wurden. Aufgrund gestiegener Rohölpreise in Q3/18 wurden **CCS Effekte** von EUR 33 Mio erfasst. Das **Operative Ergebnis** im Downstream-Geschäft sank auf EUR 284 Mio, verglichen mit EUR 517 Mio in Q3/17.

Die **Investitionen** in Downstream belief sich auf EUR 130 Mio (Q3/17: EUR 114 Mio), davon EUR 113 Mio (Q3/17: EUR 83 Mio) im Downstream Öl-Geschäft.



31. Oktober 2018

## Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

### Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/18	Q2/18	Q3/17		1–9/18	1–9/17
5.607	5.706	4.646	Umsatzerlöse	16.290	15.316
52	127	72	Sonstige betriebliche Erträge	246	360
108	122	195	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	337	416
101	106	98	davon Borealis	293	305
<b>5.767</b>	<b>5.955</b>	<b>4.913</b>	<b>Summe Erlöse und sonstige Erträge</b>	<b>16.874</b>	<b>16.092</b>
-3.444	-3.814	-2.735	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-10.081	-9.387
-384	-432	-401	Produktions- und operative Aufwendungen	-1.208	-1.224
-91	-91	-70	Produktionsbezogene Steuern	-270	-234
-447	-470	-480	Abschreibungen und Wertminderungen	-1.359	-1.396
-419	-432	-357	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-1.268	-1.147
-25	-53	-35	Explorationsaufwendungen	-115	-125
-193	-61	-77	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-308	-1.479
<b>763</b>	<b>602</b>	<b>758</b>	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.265</b>	<b>1.101</b>
0	6	0	Dividendenerträge	7	5
37	23	22	Zinserträge	84	48
-70	-86	-72	Zinsaufwendungen	-220	-195
-6	10	-17	Sonstiges Finanzergebnis	-47	-35
<b>-39</b>	<b>-47</b>	<b>-66</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>-176</b>	<b>-177</b>
<b>725</b>	<b>555</b>	<b>692</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.089</b>	<b>924</b>
-331	-279	-148	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-889	-492
<b>393</b>	<b>276</b>	<b>544</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.200</b>	<b>432</b>
<b>221</b>	<b>203</b>	<b>439</b>	<i>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	<b>830</b>	<b>124</b>
19	16	26	<i>davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen</i>	59	77
154	56	78	<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	311	231
<b>0,68</b>	<b>0,62</b>	<b>1,35</b>	<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>2,54</b>	<b>0,38</b>
0,67	0,62	1,34	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,54	0,38

31. Oktober 2018

**Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)**

In EUR Mio

<b>Q3/18</b>	<b>Q2/18</b>	<b>Q3/17</b>		<b>1–9/18</b>	<b>1–9/17</b>
393	276	544	Periodenüberschuss	1.200	432
75	71	–98	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	98	573
36	1	–11	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges	91	22
–6	78	–25	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	24	–134
<b>105</b>	<b>149</b>	<b>–134</b>	<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können</b>	<b>213</b>	<b>461</b>
0	21	0	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	21	0
0	5	n.a.	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Beteiligungen	5	n.a.
–4	95	n.a.	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäftes übertragen werden	103	n.a.
1	1	0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	3	0
<b>–3</b>	<b>122</b>	<b>0</b>	<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden</b>	<b>131</b>	<b>0</b>
–9	1	2	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	–25	6
1	–27	0	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	–29	0
<b>–8</b>	<b>–26</b>	<b>2</b>	<b>Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern</b>	<b>–54</b>	<b>6</b>
<b>94</b>	<b>245</b>	<b>–132</b>	<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>290</b>	<b>466</b>
<b>488</b>	<b>520</b>	<b>412</b>	<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.490</b>	<b>898</b>
<b>316</b>	<b>453</b>	<b>336</b>	<i>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	<b>1.125</b>	<b>621</b>
19	16	26	<i>davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen</i>	59	77
152	51	50	<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	306	200

31. Oktober 2018

**Konzernbilanz (ungeprüft)**

In EUR Mio

	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	2.891	2.648
Sachanlagen	14.156	13.654
At-equity bewertete Beteiligungen	2.856	2.913
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.560	1.959
Sonstige Vermögenswerte	31	55
Latente Steuern	762	744
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>23.256</b>	<b>21.972</b>
Vorräte	1.666	1.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.872	2.503
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.819	1.140
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	14	15
Sonstige Vermögenswerte	379	265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.413	3.972
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>12.162</b>	<b>9.398</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	341	206
<b>Summe Aktiva</b>	<b>35.759</b>	<b>31.576</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	1.987	2.231
Rücklagen	9.200	8.658
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	11.514	11.216
Nicht beherrschende Anteile	3.270	3.118
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.785</b>	<b>14.334</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	964	1.003
Anleihen	3.972	3.968
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	590	823
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.006	3.070
Sonstige Rückstellungen	441	497
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	978	405
Sonstige Verbindlichkeiten	139	148
Latente Steuern	566	437
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10.656</b>	<b>10.352</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.703	3.262
Anleihen	804	788
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	68	114
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	259	140
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	63	110
Sonstige Rückstellungen	310	349
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.927	1.288
Sonstige Verbindlichkeiten	1.022	775
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10.157</b>	<b>6.826</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	162	63
<b>Summe Passiva</b>	<b>35.759</b>	<b>31.576</b>

31. Oktober 2018

**Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)**

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1</sup>	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2018</b>	<b>327</b>	<b>1.517</b>	<b>2.231</b>	<b>8.006</b>	<b>-857</b>	<b>-8</b>	<b>11.216</b>	<b>3.118</b>	<b>14.334</b>
Erstanpassung aus IFRS 9 und IFRS 15	-	-	-	39	3	-	42	0	42
<b>Angepasste Werte 1. Jänner 2018</b>	<b>327</b>	<b>1.517</b>	<b>2.231</b>	<b>8.045</b>	<b>-854</b>	<b>-8</b>	<b>11.259</b>	<b>3.118</b>	<b>14.377</b>
Periodenüberschuss	-	-	-	889	-	-	889	311	1.200
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	22	273	-	295	-5	290
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>911</b>	<b>273</b>	<b>-</b>	<b>1.184</b>	<b>306</b>	<b>1.490</b>
Kapitalerhöhung	-	-	496	-	-	-	496	-	496
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	-	-	-	-490	-	-	-490	-161	-651
Veränderung Hybridkapital	-	-	-741	-60	-	-	-800	-	-800
Abgang eigener Anteile	-	4	-	-	-	3	7	-	7
Anteilsbasierte Vergütung	-	-13	-	0	-	-	-13	-	-13
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-8	0	-	-9	7	-2
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz <sup>2</sup>	-	-	-	-	-120	-	-120	-	-120
<b>30. September 2018</b>	<b>327</b>	<b>1.509</b>	<b>1.987</b>	<b>8.399</b>	<b>-702</b>	<b>-6</b>	<b>11.514</b>	<b>3.270</b>	<b>14.785</b>

<sup>1</sup> Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

<sup>2</sup> Der Gesamtbetrag bezog sich auf Vorräte, die zum 30. September 2018 bereits verbraucht und daher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst waren

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1</sup>	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2017</b>	<b>327</b>	<b>1.507</b>	<b>2.231</b>	<b>7.990</b>	<b>-1.131</b>	<b>-9</b>	<b>10.915</b>	<b>3.010</b>	<b>13.925</b>
Periodenüberschuss	-	-	-	201	-	-	201	231	432
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	0	498	-	497	-31	466
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>498</b>	<b>-</b>	<b>698</b>	<b>200</b>	<b>898</b>
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	-	-	-	-442	-	-	-442	-141	-584
Abgang eigener Anteile	-	1	-	-	-	1	2	-	2
Anteilsbasierte Vergütung	-	6	-	-	-	-	6	-	6
<b>30. September 2017</b>	<b>327</b>	<b>1.514</b>	<b>2.231</b>	<b>7.748</b>	<b>-633</b>	<b>-8</b>	<b>11.179</b>	<b>3.069</b>	<b>14.247</b>

<sup>1</sup> Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis



31. Oktober 2018

**Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)**

In EUR Mio

<b>Q3/18</b>	<b>Q2/18</b>	<b>Q3/17</b>		<b>1–9/18</b>	<b>1–9/17</b>
<b>393</b>	<b>276</b>	<b>544</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.200</b>	<b>432</b>
456	482	489	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (–)	1.388	1.456
71	79	26	Latente Steuern	218	126
–2	1	–9	Gewinne (–)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	–7	–10
–12	–24	–28	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von Personal- und langfristigen Rückstellungen	–10	–30
335	19	–33	Sonstige unbare Erträge (–)/Aufwendungen (+)	483	973
<b>1.242</b>	<b>832</b>	<b>989</b>	<b>Mittelzufluss nach unbaren Posten</b>	<b>3.272</b>	<b>2.946</b>
–166	–143	–228	Verminderung (+)/Erhöhung (–) von Vorräten	–167	39
–370	455	–76	Verminderung (+)/Erhöhung (–) von Forderungen	–637	398
317	87	120	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von Verbindlichkeiten	888	–601
–53	2	–14	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von kurzfristigen Rückstellungen	–76	–76
<b>970</b>	<b>1.233</b>	<b>792</b>	<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>3.279</b>	<b>2.706</b>
			<b>Investitionen</b>		
–494	–1.700	–318	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–2.625	–1.077
–96	–60	–71	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	–237	–296
4	–3	0	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	–46	0
			<b>Veräußerungen</b>		
35	8	20	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	46	50
104	136	55	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	258	1.744
<b>–447</b>	<b>–1.619</b>	<b>–314</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–2.604</b>	<b>421</b>
–25	–801	–25	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von langfristigen Finanzierungen	–1.028	–79
–10	26	–3	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von kurzfristigen Finanzierungen	6	–102
0	–693	0	Dividendenzahlungen	–693	–582
0	496	0	Hybridanleihe	496	0
<b>–35</b>	<b>–972</b>	<b>–28</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–1.219</b>	<b>–763</b>
–12	–5	–10	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–24	–35
<b>476</b>	<b>–1.362</b>	<b>440</b>	<b>Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>–567</b>	<b>2.329</b>
2.938	4.300	4.203	Liquide Mittel Periodenbeginn	3.981	2.314
<b>3.414</b>	<b>2.938</b>	<b>4.643</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>3.414</b>	<b>4.643</b>
1	11	0	davon <i>Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen</i>	1	0
<b>3.413</b>	<b>2.927</b>	<b>4.643</b>	<b>In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen</b>	<b>3.413</b>	<b>4.643</b>
<b>523</b>	<b>–386</b>	<b>478</b>	<b>Freier Cashflow</b>	<b>675</b>	<b>3.127</b>
<b>523</b>	<b>–1.078</b>	<b>478</b>	<b>Freier Cashflow nach Dividenden</b>	<b>–18</b>	<b>2.545</b>
<b>523</b>	<b>–1.079</b>	<b>478</b>	<b>Freier Cashflow nach Dividenden inkl. Veränderung nicht beherrschender Anteile</b>	<b>–18</b>	<b>2.545</b>

31. Oktober 2018

## Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

### Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 30. September 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für 1–9/18 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der Konzernzwischenabschluss für 1–9/18 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 hatten.

### Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen

Der Konzern wendete ab 1. Jänner 2018 erstmals IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Umsätze aus Verträgen mit Kunden“ an.

Weiters sind mit 1. Jänner 2018 eine Reihe von anderen Änderungen und Interpretationen in Kraft getreten. Diese haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

### IFRS 9 „Finanzinstrumente“

IFRS 9 sieht neue Grundsätze zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten auf Basis der Zahlungsstromereigenschaften und des Geschäftsmodells, nach dem sie gesteuert werden, vor. Weiters wird ein neues Modell zur Wertberichtigung von finanziellen Vermögenswerten, das auf die erwarteten Kreditausfälle abstellt, eingeführt. Darüber hinaus wurden die Vorschriften zur Sicherungsbilanzierung mit dem Ziel, die Risikomanagementaktivitäten eines Unternehmens besser abzubilden, geändert.

Abgesehen von den Änderungen zur Sicherungsbilanzierung wurde IFRS 9 retrospektiv angewendet. Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aber, so wie nach IFRS 9 zulässig, nicht angepasst. Die retrospektiven Auswirkungen durch die Anwendung von IFRS 9 wurden durch eine Anpassung der Eröffnungswerte der entsprechenden Positionen im Eigenkapital zum 1. Jänner 2018 erfasst.

IFRS 9 sieht drei Hauptkategorien zur Klassifizierung von Finanzinstrumenten vor: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen durch das sonstige Ergebnis bewertet (FVOCI) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL).

Die folgende Tabelle und die nachfolgenden Erläuterungen beschreiben die ursprünglichen und neuen Bewertungskategorien nach IAS 39 und IFRS 9 für jede Klasse von finanziellen Vermögenswerten des Konzerns zum 1. Jänner 2018.

31. Oktober 2018

**Änderungen der Bewertungskategorien von IAS 39 zu IFRS 9**

In EUR Mio

	Bewertungskategorie		Absatz	Buchwert		Bewertungs- änderung
	IAS 39	IFRS 9		Ursprünglich (IAS 39)	Neu (IFRS 9)	
<b>Vermögenswerte per</b>						
<b>1. Jänner 2018</b>						
At-equity bewertete Beteiligungen	n.a.	n.a.	1.	2.913	2.916	3
Anteile an sonstigen Unternehmen	Available-for-sale	FVOCI	2.	39	82	43
Investmentfonds	Available-for-sale	FVTPL	3.	6	6	-
Anleihen	Available-for-sale	zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.	78	78	0
Ausleihungen	Ausleihungen und Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.	348	345	-2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Ausleihungen und Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.	1.019	1.015	-4
	FVTPL	FVTPL		641	641	-
	Available-for-sale	FVTPL		139	139	-
Derivative Finanzinstrumente:						
a) Cashflow-Hedge	Fair value - Hedging Instrument	Fair value - Hedging Instrument		97	97	-
b) sonstige Derivate	Held-for-trading	FVTPL		732	732	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Ausleihungen und Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.	2.306	2.304	-2
	Ausleihungen und Forderungen	FVTPL	5.	197	197	-

- Durch die Implementierung von IFRS 9 erhöhte sich der Buchwert der at-equity bewerteten Beteiligungen um EUR 3 Mio. Die entsprechende Auswirkung nach Steuern auf das Eigenkapital des OMV Konzerns beträgt EUR 3 Mio.
- IFRS 9 beseitigt die Ausnahme für die Bewertung von nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten, nach der sie bisher mit den Anschaffungskosten anstelle des beizulegenden Zeitwerts bewertet werden können, wenn die Schwankungsbreite der vernünftigen Schätzungen des beizulegenden Zeitwertes signifikant ist und die Wahrscheinlichkeit unterschiedlicher Schätzungen nicht eindeutig beurteilt werden kann. Der neue Standard erlaubt nur eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und führt Indikatoren an, wann die Anschaffungskosten nicht der beste Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert sind. Nach IFRS 9 werden alle Eigenkapitalinstrumente als zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet designiert, da sie mit einer langfristigen strategischen Zielsetzung gehalten werden. Folglich werden alle Gewinne und Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis (FVOCI) erfasst. Es werden weder Wertminderungsaufwendungen im Gewinn oder Verlust verbucht noch Gewinne oder Verluste im Rahmen des Abgangs in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Die Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital abzüglich Steuereffekte betragen EUR 42 Mio.
- Available-for-sale Finanzinstrumente, die hauptsächlich Investmentfonds und Schuldinstrumente umfassen, wurden nach IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bilanziert. Nach IFRS 9 werden die Investmentfonds zum FVTPL bilanziert. Basierend auf der Einschätzung des Konzerns werden die bisher als Available-for-sale eingestuft Schuldinstrumente, die hauptsächlich Anleihen umfassen, im Rahmen eines Geschäftsmodells mit dem Ziel der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten. Nach IFRS 9 werden diese Finanzanlagen deshalb zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, was zu einer Anpassung des kumulierten sonstigen Ergebnisses gegen ihren Buchwert führt. Die Auswirkungen beider Änderungen auf das Konzerneigenkapital sind unwesentlich.
- Das neue Modell für die Erfassung von Wertberichtigungen erfordert den Ansatz von Wertminderungen auf Basis von erwarteten Kreditausfällen und nicht von eingetretenen Verlusten, wie dies unter IAS 39 der Fall war. Diesen Wertminderungsvorschriften von IFRS 9 unterliegen die finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten sowie die Schuldinstrumente mit Bewertung zu FVOCI. Im Allgemeinen führt die Anwendung des Modells der erwarteten Kreditausfälle zu einer früheren Erfassung der Kreditverluste und zu einer höheren erfassten Wertberichtigung auf die relevanten Positionen. Die Wertminderungen werden auf Basis eines Drei-Stufen-Modells unter Anwendung von internen oder externen Bonitätseinstufungen von Kontrahenten und damit verbundenen Ausfallwahrscheinlichkeiten berechnet. Für bestimmte Finanzinstrumente, wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden die Wertminderungen auf vereinfachte Weise auf Basis der über die Restlaufzeit erwarteten Zahlungsausfälle ermittelt. Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 9 wurden Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital abzüglich Steuereffekten von EUR -6 Mio erfasst.

31. Oktober 2018

5. Nach IAS 39 wurden alle Lieferforderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet. Nach IFRS 9 werden die Forderungsportfolios, die für einen Verkauf im Rahmen von Factoring- oder Securitization-Programmen vorgesehen sind, zum FVTPL bewertet. Weiters werden Lieferforderungen aus Verträgen mit einer vorläufigen Preisfestsetzung zum FVTPL bewertet, da die vertraglichen Zahlungsströme nicht ausschließlich Tilgung und Zinszahlungen auf ausstehende Rückzahlungsbeträge darstellen. Die Anpassung der Gewinnrücklagen durch diese Neueinstufung durch IFRS 9 ist unwesentlich.

#### Überleitung von Wertminderungen nach Bewertungskategorien zum 1. Jänner 2018

In EUR Mio

Bewertungskategorie	Wertmin- derungen laut IAS 39	Bewertungs- änderung	Wertmin- derungen laut IFRS 9
<b>Ausleihungen und Forderungen (IAS 39)/Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (IFRS 9)</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76	2	78
Übrige sonstige Forderungen und Vermögenswerte	292	4	296
Ausleihungen	-	2	2
<b>Available-for-sale-Wertpapiere (IAS 39)/Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (IFRS 9)</b>			
Anleihen	-	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>368</b>	<b>9</b>	<b>377</b>

IFRS 9 hatte keine Auswirkung auf die Einstufung und Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns, da die neuen Vorschriften nur eine Auswirkung auf die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten haben, die als zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet designiert wurden. Der Konzern hat keine solchen Verbindlichkeiten.

Gemäß IFRS 9 kann Hedge Accounting generell für mehr Sicherungsinstrumente und Grundgeschäfte angewendet werden. Hedge Accounting konnte für die Sicherungsbeziehungen des Konzerns auch nach Erstanwendung von IFRS 9 angewendet werden. Für Cashflow-Hedges von erwarteten Transaktionen, die zum Ansatz von nicht-finanziellen Posten führen, muss der Buchwert dieser Posten gemäß IFRS 9 um die kumulierten Gewinne und Verluste, die im sonstigen Ergebnis verbucht wurden, angepasst werden. Die Anpassung wirkt sich auf den Gewinn oder Verlust in gleicher Weise und den gleichen Perioden aus, wie sich die betroffenen nicht-finanziellen Posten auf den Gewinn oder Verlust auswirken. Die kumulierten Gewinne und Verluste für diese Cashflow-Hedges werden innerhalb der Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen, und die Anpassung des Buchwerts der nicht-finanziellen Posten wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung außerhalb des Gesamtergebnisses der Periode ausgewiesen. Gemäß IAS 39 wurde die Bewertungsmethode gewählt, nach der die Cashflow-Hedge Reserven im Eigenkapital verblieben und in derselben Periode in den Gewinn und Verlust umgegliedert wurden, in der sich die nicht-finanziellen Posten auf den Gewinn und Verlust ausgewirkt haben.

#### IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“

IFRS 15 ersetzte die bisherigen Vorschriften zur Umsatzrealisierung und ist auf alle Kundenverträge anzuwenden. Nach dem neuen Standard soll die Erfassung von Umsatzerlösen die Übertragung der zugesagten Güter oder Dienstleistungen an den Kunden mit dem Betrag abbilden, der jener Gegenleistung entspricht, die das Unternehmen im Tausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Umsatzerlöse werden realisiert, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Güter oder Dienstleistungen erhält.

Der Konzern wendet den neuen Standard erstmalig ab 1. Jänner 2018 mit Umstellung entsprechend der modifizierten retrospektiven Methode, nach der die kumulierten Anpassungsbeträge aus der erstmaligen Anwendung zum 1. Jänner 2018 erfasst werden, an. Die Anforderungen des IFRS 15 wurden folglich nicht auf die dargestellte Vergleichsperiode angewendet.

Gemäß IFRS 15 wurden zusätzliche Transaktionen identifiziert, bei welchen der Konzern nur als Agent tätig ist. Ein Agent realisiert als Umsatz die erhaltene Kommission oder Gebühr für die Ermöglichung der Übertragung von Waren oder die Bereitstellung von Dienstleistungen. Bei der Beurteilung nach IFRS ist ausschlaggebend, ob der Konzern die Verfügungsmacht über die Waren oder Dienstleistungen erhält, bevor sie auf den Kunden übertragen werden und stellt weniger darauf ab, welchen Chancen und Risiken das Unternehmen beim Verkauf unterliegt. Weiters wurden nach IFRS 15 zusätzliche Transaktionen als nicht-monetäre Tauschgeschäfte zwischen Unternehmen derselben Branche eingestuft, die keine Ertragsrealisierung ermöglichen. Ohne diese Änderung durch IFRS 15 wären die Umsatzerlöse und entsprechenden Kostenpositionen um EUR 182 Mio ohne Auswirkung auf die Gewinnspanne höher gewesen.

Darüber hinaus gibt es im Konzern wenige langfristige Lieferverträge mit unterschiedlichen Preisen in den verschiedenen Perioden, bei welchen die Preise nicht den Wert der Güter zum Lieferzeitpunkt widerspiegeln. Während nach IAS 18 der in Rechnung ge-



31. Oktober 2018

stellte Betrag als Umsatz erfasst wurde, erfolgt nach IFRS 15 die Ertragsrealisierung auf Basis des durchschnittlichen Vertragspreises. Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 15 erfolgte für diese Verträge per 1. Jänner 2018 eine Anpassung der Gewinnrücklagen um plus EUR 3 Mio.

#### Erwartete Auswirkung der Erstanwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Dieser Standard wird IAS 17 ersetzen und enthält neue Vorschriften für die Bilanzierung von Leasingverhältnissen. Der Konzern evaluiert derzeit die Auswirkungen von IFRS 16 auf seinen Konzernabschluss. Als größte identifizierte Auswirkung wurde der Ansatz von neuen Vermögenswerten und Schulden für die im Konzern bestehenden operativen Leasingverhältnisse identifiziert, sofern sie nicht unter eine der Ausnahmebestimmungen des IFRS 16 fallen.

Die Analyse der bestehenden Leasingverträge zeigt, dass der Ansatz eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit für die zum Berichtsstichtag bestehenden Verträge am 1. Jänner 2019 zu einer Erhöhung des Anlagevermögens und der Schulden von rund EUR 680 Mio führen würde.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden künftig Abschreibungen und Zinsaufwendungen anstelle von Leasingaufwendungen verbucht. Dies wird zu einer geringen Erhöhung des Operativen Ergebnisses führen, der jedoch höhere Zinsaufwendungen gegenüberstehen. Die endgültige Auswirkung hängt von verschiedenen Faktoren wie dem zum Übergangszeitpunkt bestehenden Leasingportfolio und den zu diesem Zeitpunkt gültigen Zinssätzen ab. Die Analyse der Auswirkung wird im 4. Quartal 2018 fortgesetzt. Das Datum des Inkrafttretens dieses Standards ist der 1. Jänner 2019. Die OMV plant, IFRS 16 erstmalig zum 1. Jänner 2019 mit einer Umstellung entsprechend der modifizierten retrospektiven Methode anzuwenden.

#### Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2017 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Im Bereich **Upstream** wurde die OMV GSB Limited mit Sitz in Wellington am 16. März 2018 erworben. Die Transaktion hatte keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss.

Die OMV Abu Dhabi Production GmbH mit Sitz in Wien wurde beginnend mit dem 29. April 2018 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die OMV Maurice Energy Limited mit Sitz in Wellington und die OMV (PAKISTAN) Exploration Gesellschaft m.b.H. mit Sitz in Wien wurden nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 28. Juni 2018 entkonsolidiert.

Die OMV (Gnondo) Exploration S.A., die OMV (Manga) Exploration S.A., die OMV (Mbeli) Exploration S.A. und die OMV (Ntsina) Exploration S.A., alle mit Sitz in Libreville, wurden per 10. September 2018 liquidiert.

Im Bereich **Downstream** wurde die OMV Samsun Elektrik Üretim Sanayi ve Ticaret A.Ş. mit Sitz in Istanbul nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 6. September 2018 entkonsolidiert.

#### Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen mit Änderung des Beherrschungsverhältnisses Upstream

Am 28. Juni 2018 hat die OMV den Verkauf ihrer in Pakistan aktiven Upstream-Unternehmen an Dragon Prime Hong Kong Limited abgeschlossen. Der Gewinn aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft belief sich auf EUR 52 Mio und wurde in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ erfasst. Der Gewinn ist größtenteils der Umgliederung („Recycling“) von FX-Gewinnen vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung zuzuschreiben.

#### Downstream

Am 6. September 2018 hat die OMV den Verkauf der OMV Samsun Elektrik Üretim Sanayi ve Ticaret A.Ş. an Yapisan Elektrik Üretim A.Ş. abgeschlossen. Der Verlust aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft belief sich auf EUR 149 Mio und wurde in den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst. Der Verlust ist größtenteils der Umgliederung („Recycling“) von FX-Verlusten vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung zuzuschreiben.

Die Netto-Mittelzuflüsse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten in 1-9/18 sind in folgender Tabelle zusammengefasst:

#### Netto-Mittelzuflüsse

In EUR Mio

<b>Erhaltener Kaufpreis</b>	<b>276</b>
Abzüglich abgegangene liquide Mittel	– 18
<b>Netto-Mittelzufluss</b>	<b>258</b>

31. Oktober 2018

### Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Änderung des Beherrschungsverhältnisses Upstream

Am 7. Juni 2018 erhöhte die OMV den Beteiligungsansatz an KOM MUNAI LLP mit Sitz in Aktau (Kasachstan) auf 100% durch den Erwerb der restlichen nicht beherrschenden Anteile.

### Sonstige wesentliche Transaktionen Upstream

Am 29. April 2018 unterzeichnete die OMV ein Abkommen für die Erteilung eines 20%-Anteils an einer Offshore-Konzession in Abu Dhabi – Satah Al Razboot-SARB (mit den Satellitenfeldern Bin Nasher und Al Bateel) und Umm Lulu mit der dazugehörigen Infrastruktur. Der vereinbarte Beteiligungsbetrag von USD 1,5 Mrd wurde auf die erworbenen Vermögenswerte aufgeteilt und in der Bilanz in den Positionen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Sachanlagen“ erfasst.

Ein laufender Verkaufsprozess führte zur Umgliederung eines Tochterunternehmens der Region Mittlerer Osten und Afrika in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ zum 30. Juni 2018, was keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung hatte.

In der Region Nordsee führte ein Verkaufsprozess zur Umgliederung von Vermögenswerten in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ zum 30. Juni 2018 und resultierte in einer Wertminderung vor Steuern in Höhe von EUR 36 Mio, welche in „Abschreibungen und Wertminderungen“ erfasst wurde. Die Basis für die Bewertung war der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, basierend auf dem vereinbarten Verkaufspreis (Level 2 Bewertung).

### Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

In EUR Mio

Umsätze aus Kundenverträgen  
Umsätze aus anderen Quellen  
**Gesamte Umsätze**

<b>1–9/18</b>
16.406
– 115
<b>16.290</b>

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Umsatzerlöse aus Warenverkaufs- und -beschaffungsgeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Upstream Segment, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pachterlöse.

31. Oktober 2018

**Umsätze aus Kundenverträgen**

In EUR Mio

	Upstream	Downstream		Konzernbereich & Sonstiges	1–9/18
		Öl	Gas		Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	863	596	-	-	1.459
Erdgas und LNG	553	3	3.601	-	4.157
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	-	8.119	-	-	8.119
Petrochemische Produkte	-	1.495	-	-	1.495
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	7	-	155	-	163
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	33	628	350	2	1.012
<b>Gesamt</b>	<b>1.457</b>	<b>10.841</b>	<b>4.106</b>	<b>2</b>	<b>16.406</b>

**Ertragsteuern**

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/18	Q2/18	Q3/17		1–9/18	1–9/17
-331	-279	-148	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-889	-492
-260	-200	-122	Laufende Steuern	-671	-366
-71	-79	-26	Latente Steuern	-218	-126
46	50	21	Effektivsteuersatz in %	43	53

**Erläuterungen zur Bilanz****Vertragliche Verpflichtungen**

Per 30. September 2018 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.018 Mio (31. Dezember 2017: EUR 974 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionsstätigkeiten im Bereich Upstream.

**Eigenkapital**

Am 22. Mai 2018 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,50 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 490 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich 1-9/18 auf EUR 161 Mio.

Am 14. März 2018 hat der Aufsichtsrat die Rückzahlung der am 25. Mai 2011 begebenen Hybridanleihe mit einem Volumen von EUR 750 Mio beschlossen. Der Marktwert der Hybridanleihe wurde per 14. März 2018 auf kurzfristige Anleihen umgegliedert. Die OMV hat die Hybridanleihe 2011 entsprechend § 5 Abs 3 der Anleihebedingungen mit Wirkung zur ersten Kündigungsmöglichkeit, zum 26. April 2018, gekündigt und zu ihrem Nennbetrag zuzüglich Zinsen zurückgezahlt.

Am 19. Juni 2018 wurde eine neue Hybridanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 500 Mio platziert. Gemäß IFRS wurde der Erlös der Hybridanleihe (abzüglich Emissionskosten) vollständig als Eigenkapital behandelt.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2018 542.151 Stück (31. Dezember 2017: 772.230 Stück).

**Finanzielle Verbindlichkeiten**

Per 30. September 2018 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.720 Mio (31. Dezember 2017: EUR 5.986 Mio). Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten betragen EUR 285 Mio (31. Dezember 2017: EUR 292 Mio).

**Fair-Value-Bewertung**

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Stufe 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Stufe 2: Entweder direkt (das heißt wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse). Für die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente innerhalb der Stufe 2 werden in der Regel Terminpreise des Rohöls und des Erdgases,

31. Oktober 2018

Zinsen und Wechselkurse als Inputs im Bewertungsmodell herangezogen. Zudem werden das Kreditrisiko der Gegenpartei sowie Volatilitätskennzahlen zur Preisberechnung berücksichtigt.

Stufe 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt feststellbaren Daten (zum Beispiel Kurse).

### Finanzinstrumente

In EUR Mio

	30. Sept. 2018				31. Dez. 2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzinstrumente aktiv</b>								
Eigenkapitalinstrumente <sup>1</sup>	-	-	87	87	-	-	-	-
Investmentfonds	6	-	-	6	6	-	-	6
Anleihen <sup>2</sup>	-	-	-	-	5	73	-	78
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	-	52	-	52	-	97	-	97
Sonstige Derivate	1.868	1.773	-	3.641	360	372	-	732
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-	144	-	144	-	-	2	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert <sup>3</sup>	-	-	788	788	-	-	780	780
<b>Summe</b>	<b>1.873</b>	<b>1.969</b>	<b>875</b>	<b>4.718</b>	<b>371</b>	<b>542</b>	<b>782</b>	<b>1.695</b>
<b>Finanzinstrumente passiv</b>								
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	-	18	-	18	-	97	-	97
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	1.857	2.144	-	4.001	360	519	-	879
<b>Summe</b>	<b>1.857</b>	<b>2.162</b>	<b>-</b>	<b>4.019</b>	<b>360</b>	<b>616</b>	<b>-</b>	<b>977</b>

<sup>1</sup> Im Zuge der Implementierung von IFRS 9 änderte sich die Klassifizierung auf zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderung im sonstigen Ergebnis (siehe Kapitel „Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen“)

<sup>2</sup> Im Zuge der Implementierung von IFRS 9 änderte sich die Klassifizierung auf fortgeführte Anschaffungskosten (siehe Kapitel „Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen“)

<sup>3</sup> Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen an dem Feld Juschno Russkoje und bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank und aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited

Mit Ausnahme der Anleihen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind (EUR 78 Mio), entsprechen die Buchwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerten deren beizulegenden Zeitwerten. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beläuft sich auf EUR 78 Mio.

Gemäß IFRS 9 werden alle Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis designiert, da sie mit einer langfristigen strategischen Zielsetzung gehalten werden. Zum 30. September 2018 sind Eigenkapitalinstrumente in Höhe von EUR 87 Mio (31. Dezember 2017: EUR 39 Mio) in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthalten (Stufe 3).

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 5.435 Mio (31. Dezember 2017: EUR 5.694 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 5.786 Mio (31. Dezember 2017: EUR 6.150 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

31. Oktober 2018

### Segmentberichterstattung

#### Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio							
Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
853	818	638	34	Upstream	2.428	2.054	18
20	16	19	6	Downstream	54	58	-8
16	10	8	97	davon Downstream Öl	36	25	47
41	36	41	1	davon Downstream Gas	115	113	1
-37	-30	-30	-23	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-97	-79	-22
78	86	83	-6	Konzernbereich und Sonstiges	244	259	-6
<b>951</b>	<b>920</b>	<b>740</b>	<b>29</b>	<b>OMV Konzern</b>	<b>2.725</b>	<b>2.371</b>	<b>15</b>

#### Umsätze mit Dritten

In EUR Mio							
Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
456	375	277	65	Upstream	1.419	1.005	41
5.150	5.330	4.368	18	Downstream	14.868	14.306	4
4.141	3.763	3.219	29	davon Downstream Öl	10.760	10.935	-2
1.009	1.567	1.149	-12	davon Downstream Gas	4.108	3.371	22
1	1	1	42	Konzernbereich und Sonstiges	3	5	-31
<b>5.607</b>	<b>5.706</b>	<b>4.646</b>	<b>21</b>	<b>OMV Konzern</b>	<b>16.290</b>	<b>15.316</b>	<b>6</b>

#### Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio							
Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
1.310	1.193	916	43	Upstream	3.847	3.059	26
5.169	5.347	4.387	18	Downstream	14.922	14.365	4
4.157	3.773	3.227	29	davon Downstream Öl	10.796	10.960	-1
1.050	1.604	1.190	-12	davon Downstream Gas	4.222	3.484	21
-37	-30	-30	-23	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-97	-79	-22
79	87	84	-6	Konzernbereich und Sonstiges	247	264	-6
<b>6.558</b>	<b>6.626</b>	<b>5.386</b>	<b>22</b>	<b>OMV Konzern</b>	<b>19.016</b>	<b>17.688</b>	<b>8</b>

#### Segment und Konzernergebnis

In EUR Mio							
Q3/18	Q2/18	Q3/17	Δ% <sup>1</sup>		1–9/18	1–9/17	Δ%
470	363	247	90	Operatives Ergebnis Upstream	1.311	924	42
284	318	517	-45	Operatives Ergebnis Downstream	1.020	199	n.m.
488	361	459	6	davon Operatives Ergebnis Downstream Öl	1.148	20	n.m.
-204	-43	57	n.m.	davon Operatives Ergebnis Downstream Gas	-129	179	n.m.
-11	-13	-5	-12	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	-25	-35	28
743	669	758	-2	Operatives Ergebnis Segment Summe	2.305	1.088	112
20	-66	0	n.m.	Konsolidierung; Zwischengewinneliminierung	-40	13	n.m.
763	602	758	1	OMV Konzern Operatives Ergebnis	2.265	1.101	106
-39	-47	-66	42	Finanzerfolg	-176	-177	1
<b>725</b>	<b>555</b>	<b>692</b>	<b>5</b>	<b>OMV Konzern Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.089</b>	<b>924</b>	<b>126</b>

<sup>1</sup> Q3/18 gegenüber Q3/17

#### Vermögenswerte<sup>1</sup>

In EUR Mio	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017
Upstream	12.240	11.322
Downstream	4.670	4.839
davon Downstream Öl	3.714	3.704
davon Downstream Gas	956	1.135
Konzernbereich und Sonstiges	137	140
<b>Summe</b>	<b>17.047</b>	<b>16.301</b>

<sup>1</sup> Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Vermögenswerte, welche in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert

31. Oktober 2018

**Ergänzende Angaben****Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

In 1–9/18 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, welche nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

**Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

In EUR Mio

	1–9/18		1–9/17	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Borealis	1.066	35	813	33
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG	150	1	119	2
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	29	45	28	39
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	2	130	3	149
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	20	0	22
OJSC Severneftegazprom	-	96	-	-
Trans Austria Gasleitung GmbH	8	17	26	16

**Ausstehende Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

In EUR Mio

	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90	123
Sonstige Forderungen	6	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81	100
Sonstige Verbindlichkeiten	3	4
Passiver Vertragsposten (Contract liability)	143	153

Über die ÖBIB (Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen) besitzt die OMV ein Naheverhältnis zur Republik Österreich, die damit ebenso wie die im Mehrheitsbesitz der Republik stehenden Unternehmen – im Wesentlichen die Österreichische Post AG, die Verbund AG, die Österreichische Bundesbahnen-Holding Aktiengesellschaft, die Bundesbeschaffung GmbH und jeweils deren Tochtergesellschaften – als nahestehende Parteien einzustufen sind. Transaktionen mit diesen Unternehmen erfolgten zu fremdüblichen Konditionen.

Über die IPIC (International Petroleum Investment Company) sind weiters das Emirat Abu Dhabi sowie die im Mehrheitsbesitz von Abu Dhabi stehenden Gesellschaften als nahestehende Unternehmen einzustufen. Liefer- und Leistungsbeziehungen bestanden in 1–9/18 zum Beispiel mit Compañía Española de Petróleos (CEPSA) und Abu Dhabi National Oil company (ADNOC). Die OMV hat mehrere Kooperationen mit ADNOC im Bereich Upstream, insbesondere ein technisches Abkommen zur Evaluierung von unerschlossenen Öl- und Gasfeldern in North-West Offshore Abu Dhabi. Aus diesem Abkommen hat die OMV eine langfristige Forderung gegenüber ADNOC. Weiters erwarb die OMV in Q2/18 von ADNOC einen 20%-Anteil an einer Offshore-Konzession für zwei Ölfelder in Abu Dhabi (siehe „Sonstige wesentliche Transaktionen“). CEPSA ist ebenfalls ein Partner bei dieser Konzession.

Die OMV hat in 1–9/18 Dividendenerträge in Höhe von EUR 360 Mio (1–9/17: EUR 270 Mio) von der Borealis AG, EUR 15 Mio (1–9/17: EUR 11 Mio) von der Trans Austria Gasleitung GmbH, EUR 29 Mio (1–9/17: EUR 67 Mio) von der Pearl Petroleum Company Limited, EUR 10 Mio (1–9/17: EUR Null) von OJSC Severneftegazprom, EUR 1 Mio (1–9/17: EUR 3 Mio) von Enerco Enerji Sanayi Ve Ticaret A.Ş. und EUR 1 Mio (1–9/17: EUR Null) von der Genol Gesellschaft m.b.H. erhalten.

Borealis hat zwei anhängige Steuerfälle in Finnland in Bezug auf Borealis Technology Oy und Borealis Polymers Oy, welche im OMV Geschäftsbericht 2017 näher beschrieben sind (Anhangangabe 15 – At-equity bewertete Beteiligungen). Bis zur Veröffentlichung des OMV Konzernzwischenabschlusses für 1–9/18 hat es keine materiellen Änderungen gegeben.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für 1–9/18 gab es keine wesentlichen Ereignisse.



31. Oktober 2018

## Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 31. Oktober 2018

Der Vorstand

Rainer Seele e.h.  
Vorstandsvorsitzender  
und Generaldirektor

Reinhard Florey e.h.  
Vorstandsdirektor Finanzen

Johann Pleininger e.h.  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
und Vorstandsdirektor  
Upstream

Manfred Leitner e.h.  
Vorstandsdirektor  
Downstream

## Weitere Angaben

### Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2018: 6. Februar 2019

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter [www.omv.com](http://www.omv.com) zu finden.

### OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President und Leiter Investor Relations  
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

Andreas Rinofner, Public Relations  
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: [public.relations@omv.com](mailto:public.relations@omv.com)